PROTOKOLL

*aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 12. April 2021
um 19:00 Uhr
im Schulungsraum der Volksschule Stummerberg*

Vorsitz: Bgm. Mag. Danzl Georg

Anwesende: Wurm Markus, Kröll Georg, Gruber Fritz, Anfang Bernd, Jochriem Erich, Hauser Johann, Neid Stefan, Brugger Alois, Mauracher Stefan, Dengg Markus

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls vom 21.12.2020
3. Vorstellung Plan für Bauhof und evt. Beschlussfassung
4. Jahresrechnung 2020, Beschlussfassung der Ausgabenüberschreitungen, Bericht des Überprüfungsausschusses, Entlastung des Bürgermeisters und Kassiers
5. **entfallen:** Beschlussfassung Grundteilung § 15 LtG – Gattererberg Straßenverbreiterung Bereich „Koppen“
6. Beschlussfassung Grundteilung § 15 LtG – Gattererberg Straßenverbreiterung Bereich „Gattern“
7. Beschlussfassung der Geschäftsordnung für die Lawinenkommission Stummerberg
8. Vertragsraumordnung Kogler Daniela
9. Ansuchen von Kogler Daniela um Kostenbeteiligung Vertragserstellung Vertragsraumordnung
10. Änderung des Flächenwidmungsplanes für Tb 617 von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet (Arrondierungsfläche) – Kopp Thomas
11. Angebot für Schneeräumung – Bichler Johannes
12. Ansuchen SVG Stumm-Stummerberg um Zuschuss für Geräteschuppen
13. Verein Sicheres Tirol – Ansuchen um jährlichen Beitrag
14. Spendenansuchen
15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls vom 21.12.2020

Das Protokoll vom 21.12.2020, welches den Gemeinderäten per Post übermittelt wurde, wird genehmigt und unterfertigt. Bei Punkt 8a wird folgender Satz auf Anregung von GVSt. Hauser Johann gestrichen: „Diese Weiderechte werden anscheinend seit 40 Jahren nicht mehr genutzt.“ Dazu erklärt der Bgm dass sich diese Angelegenheit inzwischen erledigt hat. Es wurde mit den Bundesforsten vereinbart, dass die Weiderechte bestehen bleiben.

zu 3. Vorstellung Plan Bauhof und evt. Beschlussfassung

Zu diesem Punkt begrüßt der Bgm den Planer Architekt DI Scheitnagl Thomas, der den Plan entworfen hat. Der Bgm erläutert, dass die Gemeinde Stumm die Widmung einstimmig beschlossen hat.

Er übergibt Herrn Scheitnagl das Wort, der die Planung erläutert. Es wurde ein Konzept und eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Einige Gemeinderäte sprechen sich dafür aus, dass die Planung so erfolgen sollte, dass ein Umfahren des Gebäudes möglich ist. Dafür müsste eine Mauer, welche laut Plan auch für Unterstellplätze vorgesehen ist, verkleinert werden. Der Bgm und DI Scheitnagl argumentieren, dass diese Zufahrt sehr steil ausfallen würde. Auch stünde somit weniger überdachte Abstellfläche zur Verfügung. Man berät, ob dieser „Umfahrungsweg“ auch ein wenig nach Außerhalb verlegt werden könnte, evt mittels Servitut mit den Nachbarn.

Der Gemeinderat berät darüber, wo und wie auch Lagerräume für Vereine eingeplant werden könnten und diverse andere Ideen und Möglichkeiten. GVSt. Brugger Alois bittet, dass die Pläne und Kalkulationen digital an die Gemeinderäte gesendet werden.

Es wird beschlossen, dass die Planunterlagen und Berechnungen per Email an alle Gemeinderäte geschickt werden und in der nächsten Sitzung nochmals darüber beraten und eventuell über den Plan abgestimmt wird.

DI Scheitnagl verabschiedet sich um 19:30 Uhr.

zu 4. Jahresrechnung 2020, Beschlussfassung der Ausgabenüberschreitungen, Bericht des Überprüfungsausschusses, Entlastung des Bürgermeisters und Kassiers

Der Bürgermeister und Buchhalter bringt dem Gemeinderat die wesentlichen Punkte der Jahresrechnung 2020, die Kassenstände zum 31.12.2020 und die Ausgabenüberschreitungen zur Kenntnis.

GR Kröll Georg erklärt, dass bei der stattgefundenen Überprüfung der Jahresrechnung buchhalterisch alles für in Ordnung befunden wurde. Anschließend stellt der Kassaprüfer Kröll Georg den Antrag auf Entlastung des Bürgermeisters und Kassiers.

Die Jahresrechnung 2020 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Dem Bürgermeister und dem Kassier wird die Entlastung einstimmig erteilt.

Die Ausgabenüberschreitungen werden einstimmig genehmigt.

zu 5. Entfallen: Beschlussfassung Grundteilung § 15 LtG - Gattererberg Straßenverbreiterung Bereich „Kopper“

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Punkt entfällt, da der Grundeigentümer Wolf Stefan noch Änderungswünsche bei der Vermessung hatte, und der Plan neu erstellt werden muss.

zu 6. Beschlussfassung Grundteilung § 15 LtG - Gattererberg Straßenverbreiterung Bereich „Gattern“

Der Bürgermeister erläutert anhand des vorliegenden Vermessungsplanes, dass im Bereich „Gattern“ auf Gp. 464/1 die Straße zur Schaffung einer Ausweiche verbreitert wurde. Dieses Teilstück soll nun ins Öffentliche Gut übernommen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass er der Vermessung der Straße Gattererberg beim Hof „Gattern“ laut Plan der Vermessung Ebenbichler ZT GmbH, GZl. 111736/20 vom 11.02.2021 zustimmt, wie folgt:

- I. in EZ 36 – Kogler Daniela:
 1. die lastenfreie Abschreibung des Trennstückes „1“ von 55 m² des Gst 464/1 und die Zuschreibung zur Liegenschaft in EZ 133, unter gleichzeitiger Einbeziehung in das Gst 1337

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Trennstück „1“, welches der Gemeinde Stummerberg (= EZ 133) zufällt, dem Gemeindegut zugeschrieben und in das öffentliche Gut übernommen wird.

zu 7. Beschlussfassung der Geschäftsordnung für die Lawinenkommission Stummerberg

Der Bürgermeister hat bereits in einer vergangenen Sitzung die Gemeinderäte darüber informiert, dass die Gemeinde eine eigene Lawinenkommission benötigt, da diese Aufgabe nicht mehr von der Gemeinde Rohrberg mit übernommen wird. Die Lawinenkommission Stummerberg wurde mittlerweile gegründet, die entsprechende Geschäftsordnung muss noch vom Gemeinderat beschlossen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorgelegte Geschäftsordnung der Lawinenkommission Stummerberg.

zu 8. Vertragsraumordnung Kogler Daniela

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte, dass bei der gegenständlichen Änderung des Raumordnungskonzeptes und Änderung des Flächenwidmungsplanes die Unterzeichnung einer Vereinbarung gemäß § 33 Abs. 2 TROG 2016 – Umwidmung „Gattern“ nötig ist. Die Vereinbarung vom Notariat Reitter, Zl. 8827/3, Re/Chr liegt vor und wurde bereits vom Bgm, Gemeindevorstand und der Grundeigentümerin unterzeichnet. Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat um nachträgliche Genehmigung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Vereinbarung gemäß § 33 Abs 2 TROG 2016, Zl. 8827/3, Re/Chr nachträglich zuzustimmen.

zu 9. Ansuchen von Kogler Daniela um Kostenbeteiligung Vertragserstellung Vertragsraumordnung

Frau Kogler Daniela hat einen Antrag auf Kostenbeteiligung seitens der Gemeinde für die Erstellung des Vertrages zur Vertragsraumordnung gestellt, da ihr bekannt ist, dass dies einer anderen Bürgerin auch schon gewährt wurde. Es wird darüber diskutiert, ob sich die Gemeinde hier an den Kosten beteiligen soll, weil bei der Anlage der Widmung im elektronischen Flächenwidmungsplan keine

Befristung seitens der Gemeinde angelegt wurde, und somit deshalb die Vertragsraumordnung zum Tragen kommt.

GR Mauracher Stefan spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde keine derartigen Kosten übernehmen sollte, weil der die Widmungswerber einen Vorteil durch die Widmung haben. GR Jochriem Erich ist der Meinung, dass es schon ein Unterschied ist, ob ein Bauplatz für ein Kind oder zum Verkauf gewidmet werden soll. GVSt. Hauser Johann schlägt vor, diesen Punkt zur vertagen, bis man genau weiß, wie hoch die Kosten für eine solche Vertragserstellung sind.

Der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung, diesen Punkt zur vertagen, bis die Kosten bekannt sind. Dann soll nochmals darüber beraten werden.

Es wird auch darüber gesprochen, dass zukünftige Widmungen im elektronischen Flächenwidmungsplan nur noch befristet angelegt werden sollen.

zu 10. Änderung des Flächenwidmungsplanes für Tb 617 von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet (Arrondierungsfläche) - Kopp Thomas

Der Bürgermeister berichtet, dass Kopp Thomas von den Nachbarn Grund dazu erworben hat. Somit ist seine Parzelle nicht mehr parzellenscharf gewidmet. Da er jetzt eine Mauer errichten möchte, die bauverhandelt werden muss, ist die Richtigstellung der Widmung nötig.

Es wird der folgende einstimmige Beschluss gefasst:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stummerberg gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBL. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Scheitnagl ausgearbeiteten Entwurf vom 31.3.2021, mit der Planungsnummer 932-2021-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Stummerberg im Bereich 617 KG 87121 Stummerberg durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Stummerberg vor:

Umwidmung

Grundstück 617 KG 87121 Stummerberg

rund 132 m²

von Freiland § 41

in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu 11. Angebot für Schneeräumung - Bichler Johannes

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte, dass Bichler Johannes der Gemeinde ein Angebot für die Schneeräumung gemacht hat.

Es wird eingehend darüber beraten. Der Bgm spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde solange es geht, den Winterdienst selbst durchführt. Er berichtet auch, dass der Xylon am Ende ist. Laut der Fa. Aschberger gäbe es aber Liebhaber die gute Preise zu zahlen bereit wären. Die Gemeinde hat schon vor längerer Zeit ein Angebot von der Fa. Thome-Bormann für einen Massey-Fergusson erhalten, welcher für die Gemeinde geeignet erscheint. Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat beauftragt, sich zu erkundigen, ob dieses Gerät noch verfügbar wäre und soll sich mit den Gemeindearbeitern beraten, was sie von diesem Fahrzeug halten.

Wenn dieses Fahrzeug noch verfügbar und für die Gemeinde geeignet ist, wird der Gemeinderat nochmals über den Ankauf beraten.

Der Gemeinderat ist mit 10 zu 1 Stimmenthaltung dafür, das Angebot von Bichler Johannes nicht anzunehmen.

zu 12. Ansuchen SVG Stumm-Stummerberg um Zuschuss für Geräteschuppen

Die SVG Stumm-Stummerberg hat ein Ansuchen um Zuschuss zum neu zu errichtenden Geräteschuppen gestellt. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. € 25.000,-- ohne Eigenleistungen.

Es werden 2 Unterstützungsvarianten vorgeschlagen:

1. eine einmalige finanzielle Unterstützung von € 5.000,-- oder
2. Holzbezug und Zimmererarbeiten durch Gemeinde Stummerberg

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der SVG Stumm-Stummerberg eine einmalige Unterstützung von € 5.000,-- gewährt wird, dies allerdings nach Vorlage von Rechnungen.

zu 13. Verein Sicheres Tirol – Ansuchen um jährlichen Beitrag

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderäten, das Ansuchen vom Verein Sicheres Tirol zur Kenntnis, in dem die Gemeinde gebeten wird, Mitglied zu werden. Der Gemeinderat lehnt eine Mitgliedschaft einstimmig ab.

zu 14. Spendenansuchen

Folgende Spendenansuchen werden einstimmig genehmigt:

- Eduard-Wallnöfer-Schülerheim: € 50,-- - aber nur, wenn ein Schüler der Gemeinde dort untergebracht ist.
- Lebenshilfe: € 50,-- für die Zillertaler Lebenshilfe

zu 15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) GR Dengg Markus fragt nach, ob er Kopien vom Wildbachvertrag, in dem auf die Weiderechte verzichtet werden sollte, haben kann. Er möchte den darin erwähnten alten Vertrag beim Landesarchiv ausheben. Er kann sich die Unterlagen bei der Gemeinde holen
- b) Der Bürgermeister erklärt, dass aufgrund der Coronalage solange keine Gemeinderatssitzung stattgefunden hat. Die Gemeinden wurden dazu angehalten nur unbedingt nötige Sitzungen abzuhalten.
- c) GVSt. Hauser Johann erklärt, dass Braunegger Engelbert noch 2 Leute zum Wassergraben zum Bauhof bräuchte. Der Bgm informiert, dass er mit Wurm

Markus und Brugger Erwin vereinbart hat, dass sie Herrn Braunegger helfen und dass sie sich zusammenreden. Es soll auch gleich die Stromleitung und eine LWL-Leerverrohrung mit verlegt werden. Das TIWAG-Kabel ist noch nicht da und es braucht einen Wickelwagen.

- d) GR Dengg Markus fragt nach, wie die LWL-Versorgung für den Bauhof erfolgen soll. Der Bgm hat mit den Stadtwerken Wörgl schon einmal über die Möglichkeit der Mitverlegung mit dem Kanal gesprochen. Es hat mehrmals schon versucht, diese Herren zu erreichen, hatte bisher aber keinen Erfolg. Es wird darüber diskutiert, ob die Verlegung durch den Kanal bei „Bonholz“ hinunter oder über den Hauptkanal Richtung „Rua“ erfolgen könnte. Der Bgm wird sich mit Hauser Thekla vom Planungsverband in Verbindung setzen, sie ist für diese Fragen die Fachfrau. GVSt. Brugger Alois und GR Dengg Markus sprechen sich dafür aus, dass ein Konzept für das Internet gemacht wird.
- e) GR Mauracher Stefan fragt nach, ob die geplanten Parkplätze im Bereich Volksschule Stummerberg (bei Kammerlander) vergessen wurden. Der Bgm erwidert, dass sie nicht vergessen wurden. Es wird erst das Projekt „Kusal“ fertig gestellt, dann wird man schauen.
- f) GR Gruber Fritz erkundigt sich, ob es bezüglich „Wiesenblick“ offizielle Pläne oder Auskünfte gibt, was dort geplant ist. Es gehen die wildesten Gerüchte um. Der Gemeinde liegen noch keine Pläne vor und ihr ist auch noch nichts weiter bekannt, was geplant ist.
- g) GR Dengg Markus fragt nach dem aktuellen Stand bei der Widmung von Bichler Georg. Die Widmungsunterlagen liegen derzeit beim Land zur Genehmigung.
- h) GR Dengg Markus erkundigt sich, ob es bezüglich Grundtausch beim „Hüttlhäusl“, Stummerberg 33, Fam. Ehrler Neuigkeiten gibt. Es gibt derzeit nichts Neues.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Unterschriften:

ggg